

POSTULAT

Urheber	Fanny Darbellay, PDCB, Fabien Schafeitel, PDCC, und Nathan Bender (Suppl.), PDCB
Gegenstand	Förderung der E-Mobilität
Datum	12.09.2019
Nummer	5.0452

Am 21. Mai 2017 hat das Schweizer Stimmvolk die Revision des Energiegesetzes angenommen.

Der Staatsrat hat seine Vision in der Broschüre «Energiewald Wallis – Gemeinsam zu 100 % erneuerbarer und einheimischer Versorgung» erläutert und dabei drei hauptsächliche Stossrichtungen festgelegt:

- drastische Verringerung des Energieverbrauchs durch Veränderungen im Konsumverhalten sowie durch die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden, technischen Anlagen und Fahrzeugen;
- Ausbau der lokalen Produktion von erneuerbarer Energie (Elektrizität und Wärme) und Nutzung unvermeidbarer Abwärme zur Deckung des verbleibenden Energiebedarfs;
- sicherstellen, dass die Energieinfrastrukturen (Produktion, Verteilung und Speicherung) mehrheitlich in Walliser Hand sind.

Heute haben nur gerade 0,5 % der im Wallis in Verkehr gesetzten Fahrzeuge einen Elektroantrieb. Die Elektrifizierung des Fahrzeugparks ist jedoch Teil der Massnahmen, die es umzusetzen gilt, um die vom Staatsrat angestrebte Verringerung des Pro-Kopf-Energieverbrauchs um rund ein Drittel bis 2035 zu erreichen.

Es existieren noch zu viele psychologische und finanzielle Barrieren, die den Walliserinnen und Wallisern den Weg zur E-Mobilität versperren. Der Staat muss mit gutem Beispiel vorangehen und seinen gesamten Fahrzeugpark elektrifizieren.

Diese Elektrofahrzeuge könnten der Bevölkerung ausserhalb der Arbeitszeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mittels eines mit Mobility vergleichbaren Systems zur Verfügung gestellt werden.

Schlussfolgerung

Wir fordern den Staatsrat auf, die Möglichkeit zu prüfen:

- seinen gesamten Fahrzeugpark zu elektrifizieren;
- diese Elektrofahrzeuge mittels eines mit Mobility vergleichbaren Systems der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

